



RAINBOWS

Dritter Preis: Der Verein „Rainbows“ aus der Steiermark

Geld und Anerkennung für soziale Initiativen

Preisvergabe - Freitag am Abend wurde zum fünften Mal die *SozialMarie* vergeben. Der Sozialpreis zeichnet jährlich innovative und kreative Projekte aus. Die Preisträger werden dafür anerkannt, dass sie neue Zielgruppen ansprechen und auf gesellschaftliche und soziale Veränderungen reagieren. Jährlich werden 15 Preise im Gesamtwert von 42.000 Euro vergeben.

Roma-Kinder Der mit 15.000 Euro dotierte Hauptpreis ging heuer an ein Projekt in Ungarn, das die Ausbildung von Roma-Kindern unterstützt. Etwa ein Drittel der Volksschulen schließen diese Kinder nämlich noch immer vom normalen Unterricht aus – obwohl das seit 2003 per Gesetz verboten ist. Das Projekt in Csörög packt die Roma-Mütter bei ihrem Gerechtigkeitsempfinden und unterstützt sie dabei,

die Rechte ihrer Kinder durchzusetzen.

Der zweite Preis (10.000 €) geht an die Stadtgemeinde Kapfenberg, die sich mit diversen Projekten für die Verbesserung der Lebenssituation von Arbeitslosen einsetzt. Mit einer eigenen „Vorteilscard“ beispielsweise können Einkommensschwache etwa im normalen Supermarkt zu sozialen Preisen einkaufen gehen.

Die Arbeit des Vereins „Rainbows“ wird mit dem dritten Preis (5000 Euro) gewürdigt. Der steirische Verein hilft Kindern und Jugendlichen Todesfälle zu verarbeiten. Verliert man einen nahen Menschen, sind die Erwachsenen meist selbst so sehr damit beschäftigt den Verlust zu verkraften, dass die Gefühlswelt der Kinder dabei oft vergessen wird.

INTERNET

www.sozialmarie.org